

Mit Heimvorteil auf dem Weg zur Medaille

Yvonne Marzinke ist Lokalmatadorin bei der EM

Der Radsport begleitet Yvonne Marzinke aus Mondsee bereits ihr ganzes Leben lang. Seit ihrer Geburt 1976 hat sie eine angeborene Behinderung (Plexuslähmung, Spitz-/Klumpfuß und Beinverkürzung), die sich schwerwiegend auf ihren Gleichgewichtssinn sowie die Kraft in den Armen und Beinen auswirkt. „Bereits als Kind saß ich gerne am Rad, denn hier war der Unterschied zu nicht behinderten Kindern fast nicht zu merken. Zudem war es die einzige Sportart, die sich gut mit meiner Behinderung ausführen ließ“, sagt sie über ihre Lieblingsbeschäftigung.

Seit der Anstellung als Heeresportlerin beim Österreichischen Bundesheer 2017 kann sich die Athletin aus Mondsee voll und ganz auf das Training und die Rennvorbereitung konzentrieren. Den bisher größten Erfolg ihrer Karriere feierte die 45-Jährige mit dem UCI Paracycling Gesamtweltcupsieg 2019 auf der Straße. Zu



Yvonne Marzinke freut sich auf die Heim-EM.

Foto: privat

den absoluten Highlights zählt natürlich auch die Paralympics 2021 in Tokio.

Mit der Paracycling-EM folgt nun das nächste große Highlight für die Lokalmatadorin. „Es ist einfach großartig, eine Europameisterschaft vor der Haustüre zu haben. Das ist definitiv etwas ganz Besonderes“, sagt Yvonne Marzinke.